



Jahresbericht der Energiekommission 2023

17.1.2024/ako

Einleitung / Personelles / Organisatorisches

Die Energiekommission wurde von Albert Koch präsiert. Als Mitglieder amtierten Bruno Burkhard, Wolfgang Gretener, Cornelia Hänggi Eggspühler, Peter Kocher und Martin Vetterli. Von der Verwaltung sind als beratende Mitglieder Andreas Kost und neu René Küttel vom Bauamt dabei. Ab diesem Jahr kam Marco Thiele als Leiter Finanzen und Immobilien neu dazu.

Die Kommission traf sich zu zwei Sitzungen. Der Präsident nahm am Austausch der Kommissionspräsidenten mit dem Gemeinderat teil.

Schwerpunkte

Der EnerCoach von der Energiestadt ist die Energiebuchhaltung der gemeindeeigenen Gebäude. Von jedem Gebäude werden die Energieverbräuche (Wärme, Elektrizität und Wasser) erfasst und mit den von der Energiestadt vorgegebenen Ziel- und Grenzwerte verglichen. Der EnerCoach 2022 ist für die Re-Zertifizierung Energiestadt massgebend. An einigen Sitzungen mit der Verwaltung und dem EK-Präsidenten wurde die Erfassung und Resultate EnerCoach besprochen. Mängel im Tool konnten mit der Energiestadtberaterin und der Hotline der Energiestadt teilweise bereinigt werden. Das versprochene Updates mit einer schnelleren Verarbeitung konnte leider im 2023 nicht zur Verfügung gestellt werden. Wir wurden auf das nächste Jahr vertröstet.

Im Sommer hat der Gemeinderat die Re-Zertifizierung Energiestadt ausgelöst. Der Stand der Energiepolitischen Ziele 2020/2024 von Energiestadt wurden mit der Verwaltung laufend besprochen. Die Startsitzen für die Re-Zertifizierung mit der Energiestadtberaterin, Mitglieder der Verwaltung und des Gemeinderates sowie dem EK-Präsidenten erfolgte am 25. Oktober 2023. Zwei weitere Sitzung mit den gleichen Teilnehmern erfolgten noch im 2023. Die weiteren Sitzungen für die Re-Zertifizierung sind im Winter/Frühjahr 2024 geplant.

Weitere Tätigkeiten

Auf den Newsletter der Gemeinde vom 22. März 2023 zur Erweiterung Werkhof Ebnet hat die Energiekommission am 5. April 2023 eine Stellungnahme mit dem Vorschlag die Dächer mit Fotovoltaik zu versehen abgegeben. Gemäss Immobilienstrategie ist der Werkhof zu Erhalten/Entwickeln. Gemäss späteren Angaben der Verwaltung soll es sich beim Baugesuch nur um ein Provisorium für ein paar Jahre handeln und somit soll aus Kostengründen keine Fotovoltaikanlage gebaut werden. Leider wurde keine Fotovoltaikanlage erstellt.

Auf Empfehlung der Energiekommission wurde bei der Dachsanierung Turnhalle Dottenberg eine PV-Anlage geplant und das Baugesuch entsprechend eingereicht. Als Vorschlag der EK sollen die 100'000.—aus dem Fond für erneuerbare Energien (REAL nicht benötigte Reserven für Neubau KVA) für dieses Projekt eingesetzt werden. Für den Fall, dass eine Aufdach-Anlage umgesetzt wird, könnte allenfalls die Solardorf Adligenswil Genossenschaft investieren. Leider wäre bei dieser Variante die längst fällige Verwendung des Fond für erneuerbare Energien nicht möglich.

Finanzen

Das Budget für die Re-Zertifizierung Energiestadt wurde im September 2022 erstellt und an den Gemeinderat eingereicht. Für das Jahr 2024 wurde kein Budget erstellt.

Ausblick und Schlusswort

Die Re-Zertifizierung Energiestadt und Beratung der Gemeinde bei Neubau- und Renovationsprojekten werden die Hauptaufgaben im 2024 sein.

Besten Dank für die gute, konstruktive Zusammenarbeit mit den Kommissionsmitgliedern, der Verwaltung und dem Gemeinderat.

Adligenswil, 17.1.2024/Energiekommission Albert Koch